

3.12. 51199



Wien 25. März  
1886.

Vorgerat (Tunne!)

So, drängt mich, als ich  
Sie mit großem Interesse,  
Herrn in einem innewerden  
dank für den Abend vom  
23. d. im „Gottes-Verein“  
mitzuteil zu geben. Der Verein  
helft hat in seinem jungen  
Vorstande Ihre freundschaftliche,  
wohl künstlerische Bemühung  
nicht zu übersehen, und es mich  
freut Sie ein glückliches  
Stück beibringt, für die

ich Ihnen zu "festen" die  
Gut dieses mit die immer  
und in meine freimüthig  
wird. Sie  
haben das große Vertrauen,  
in Wien mit feindliche  
Gefahr ein literarisches  
Lebensgefühl mit den richtigen  
Mitteln Ihre Kunst zu  
wird zu haben. Das  
Männlichkeit, aber ohne  
die Kunst zu werden bis  
jetzt fühlend geloben,  
und weiß das Leben -  
aber nie geföh, wie  
wahrhaftig durchgebildet.  
Das Publikum vom 23. März

setzt überaus zuversichtlich gelassen,  
sich, wie wir niemals  
verfesselt und verführte Wied,  
Krieg und Jenseits. Maßstab,  
sich können zu können  
so von der glücklichsten  
Geist in der großen Befugnis,  
Wird Gottes.

Wie mußte sich, und  
gezeigt, wie beider,  
in dem fernsten, die  
Alles in mühsamer Mühen  
verfesselt und ein wenig Tage  
mit wieder zu können. Wie  
bewundernswürdig es  
die große, vielgestaltige

Ergebnis und Einzelnes  
für ein Stück gebildet, wie  
bedeutend Sie die Wirk-  
kung im Ganzen bezeichnen  
zusammengefasst, Formelhaft  
in Satz gebracht haben.  
Ihre über Herrn Hof mich  
nach wie ich Ihnen  
und.

Blieben Sie mich gut  
und seien Sie versichert,  
dass ich mich glücklich  
schätze, mich Ihnen in  
dieser Weise zu nähern  
zu haben.

Vorsatzvoll und  
verbindlich  
Joh. Ludwig.

